



Clinical Pastoral Training
Praxisorientierte Seelsorgeausbildung
Gemeinde und Institutionen

Statuten des Vereins Clinical Pastoral Training CPT

1. Name und Sitz

Art. 1

Unter dem Namen Clinical Pastoral Training CPT, nachstehend CPT genannt, besteht ein Verein nach Art. 60 ff. ZGB.

Art. 2

Der Sitz des Vereins befindet sich am Wohnort der Geschäftsleitung CPT.

2. Zweck

Art. 3

Zweck des Vereins CPT sind die Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Supervision und Kursleitung nach dem bewährten Lernmodell CPT, vergleichbar mit dem CPE in USA und der KSA in Deutschland (vgl. Grundausbildung CPT, Reglement 1).

Der Verein CPT ist ökumenisch ausgerichtet, sowohl in seiner personellen Zusammensetzung wie auch in seiner Tätigkeit.

3. Mittel

Art. 4

Zur Verfolgung des Vereinszweckes erhebt der Verein Beiträge der ordentlichen und der ausserordentlichen Mitglieder. Die Beiträge werden jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt.

Art. 5

Weitere finanzielle Beiträge sind Leistungen von Institutionen, mit denen CPT Kooperationsvereinbarungen unterhält, sowie Gelder von Kantonal- und Landeskirchen.

4. Mitgliedschaft

a) Ordentliche Mitgliedschaft

Art. 6

Voraussetzung für die ordentliche Mitgliedschaft im Verein CPT ist die vom Ausbildungsrat ausgesprochene Anerkennung als Supervisor*in/Kursleiter*in CPT. Ordentliche Mitglieder haben Stimm- und Antragsrecht.

b) Ausserordentliche Mitgliedschaft

Art. 7

Ausserordentliche Mitglieder haben beratende Stimme mit Antragsrecht.

Es sind dies:

- Supervisor*innen und Kursleiter*innen CPT in Ausbildung werden durch ihre Zulassung automatisch zu ausserordentlichen Mitgliedern.
- Personen, welche die Anliegen und Ziele des Vereins unterstützen und fördern wollen, insbesondere Absolvent*innen von CPT-Kursen können auf Antrag die ausserordentliche Mitgliedschaft erhalten.

c) Kollektivmitglieder

Art. 8

Kollektivmitglieder können Institutionen werden, welche die Anliegen und Ziele des Vereins unterstützen und fördern wollen. Sie haben beratende Stimme ohne Antragsrecht.

d) Ehrenmitglieder

Art. 9

Für besondere Verdienste im Rahmen des Vereins CPT kann die jährliche Hauptversammlung die Ehrenmitgliedschaft verleihen.

Verpflichtungen

Art. 10

Die Mitglieder sind verpflichtet,

- die Anliegen und Ziele des Vereins zu fördern
- die Statuten und Beschlüsse des Vereins anzuerkennen.

Ordentliche Mitglieder und Supervisor*innen/Kursleiter*innen in Ausbildung sind ferner dazu verpflichtet, die berufsethischen Richtlinien CPT einzuhalten (vgl. Berufsethische Richtlinien, CPT Reglement 4)

Aufnahme neuer Mitglieder

Art. 11

Neue Mitglieder werden auf Antrag des Vorstandes an der jährlichen Hauptversammlung aufgenommen.

Art. 12

Für die Aufnahme neuer Mitglieder ist eine Mehrheit der anwesenden ordentlichen Mitglieder notwendig.

5. Erlöschen der Mitgliedschaft

Art. 13

Die Mitgliedschaft erlischt

- bei natürlichen Personen durch Austritt, Ausschluss oder Tod;
- bei Kollektivmitgliedern durch Austritt, Ausschluss oder Auflösung

6. Austritt, Verlust der Mitgliedschaft und Ausschluss

Austritt

Art. 14

Ordentliche Mitglieder melden ihren Austritt auf die jährliche Hauptversammlung hin an. Diese nimmt den Austritt zur Kenntnis.

Durch den Austritt erlöschen sämtliche Pflichten und Rechte; insbesondere dürfen ausgetretene ordentliche Mitglieder keine Kurse mehr im Namen CPT anbieten und haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

Art. 15

Ausserordentliche Mitglieder können jederzeit aus dem Verein austreten.

Verlust der Mitgliedschaft

Art. 16

Ordentliche Mitglieder, die in drei aufeinander folgenden Vereinsjahren weder an der jährlichen Haupt- noch an einer Mitgliederversammlung teilnehmen oder ihren Jahresbeitrag in drei aufeinanderfolgenden Jahren schuldig bleiben, können auf Antrag des Vorstands von der Mitgliederversammlung in den Status der Ausserordentlichen Mitgliedschaft versetzt werden.

Art. 17

Ausserordentliche Mitglieder, die den Vereinsbeitrag bzw. den vertraglich vereinbarten periodischen Beitrag in drei aufeinander folgenden Jahren schuldig bleiben, verlieren ohne weiteres ihre Mitgliedschaft.

Ausschluss

Art. 18

Ordentliche Mitglieder, die die Interessen des Vereins schädigen oder in grober Weise gegen die berufsethischen Richtlinien verstossen, können vom Verein ausgeschlossen werden.

Für einen Ausschluss ist die Mehrheit der an einer Haupt- oder Mitgliederversammlung anwesenden ordentlichen Mitglieder notwendig. Dem auszuschliessenden Mitglied ist zuvor durch den Vorstand die Möglichkeit einer schriftlichen Stellungnahme zu geben. Dem ausgeschlossenen Mitglied wird der Entscheid schriftlich mitgeteilt.

Gegen diesen Entscheid kann innerhalb von dreissig Tagen Rekurs bei der Rekurskommission CPT erhoben werden.

Ausgeschlossenen ordentlichen Mitgliedern erlöschen sämtliche Pflichten und Rechte; insbesondere dürfen sie keine Kurse mehr im Namen von CPT anbieten und haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

7. Organe des Vereins

Art. 19

Die Organe des Vereins sind:

- A) die jährliche Hauptversammlung
- B) die Mitgliederversammlungen
- C) der Vorstand
- D) die Geschäftsleitung CPT
- E) der Ausbildungsrat CPT
- F) die Rekurskommission CPT
- G) die Rechnungsrevisor*innen

A) Die jährliche Hauptversammlung

Art. 20

Die jährliche Hauptversammlung ist zuständig für die Wahl des Vorstands, der Geschäftsleitung, des Ausbildungsrates, der Rekurskommission und der Revisor*innen.

Sie wählt aus dem Kreis der ordentlichen Mitglieder Vertreter*innen, die sie ihren Kooperationspartner*innen für die Zusammenarbeit vorschlägt.

Sie genehmigt die Jahresrechnung und verabschiedet das Budget für das folgende Vereinsjahr. Sie wird vom Präsidium einen Monat im Voraus unter Angaben der Traktanden einberufen. Die Einladung ergeht an alle ordentlichen und ausserordentlichen Mitglieder.

B) Mitgliederversammlungen

Art. 21

An den Mitgliederversammlungen werden die laufenden Geschäfte des Vereins CPT bearbeitet.

Sie werden nach Bedarf vom Präsidium oder auf Antrag von mindestens zwei ordentlichen Mitgliedern einberufen.

Die Einladung ergeht an alle ordentlichen Mitglieder. In der Regel werden auch die Supervisor*innen und Kursleiter*innen in Ausbildung dazu eingeladen.

C) Der Vorstand

Art. 22

Der Vorstand bereitet die laufenden Geschäfte des Vereins CPT zuhanden der Mitgliederversammlungen und der jährlichen Hauptversammlung vor.

Er kümmert sich um alle Geschäfte, die keinem andern Organ durch diese Statuten oder ein Reglement ausdrücklich zugewiesen sind.

Der Vorstand setzt sich aus mindestens drei ordentlichen Mitgliedern zusammen. Die Geschäftsleitung CPT und ein Mitglied des Ausbildungsrats sind von Amtes wegen Mitglied im Vorstand.

D) Die Geschäftsleitung CPT

Art. 23

Die Geschäftsleitung CPT ist zuständig für die administrative Führung des Vereins.

Sie wird von der jährlichen Hauptversammlung auf drei Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist für maximal drei aufeinander folgende Amtsdauern möglich.

Ein Rücktritt muss spätestens drei Monate vor der jährlichen Hauptversammlung bekannt gegeben werden.

E) Der Ausbildungsrat

Art. 24

Der Ausbildungsrat ist zuständig für die Ausbildung in Supervision und Kursleitung CPT (vgl. Ausbildung in Supervision und Kursleitung, Reglement 2).

Er setzt sich aus vier ordentlichen Mitgliedern und einer Person aus der KSA Deutschland zusammen.

Er wird von der jährlichen Hauptversammlung auf drei Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.

F) Die Rekurskommission

Art. 25

Die Rekurskommission behandelt sämtliche Rekurse, welche die Aus- und Weiterbildungskurse CPT, die Ausbildung in Supervision und Kursleitung CPT oder den Ausschluss aus dem Verein CPT betreffen (vgl. Reglement über die Rekurskommission im Ausbildungswesen CPT, Reglement 3).

Sie besteht aus drei Personen und wird von der jährlichen Hauptversammlung auf drei Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.

*G) Die Revisor*innen*

Art. 26

Die zwei Revisor*innen prüfen zuhanden der jährlichen Hauptversammlung die Jahresrechnung vom Verein CPT.

Die beiden Revisor*innen werden von der jährlichen Hauptversammlung auf drei Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich.

8. Unterschrift

Art. 27

Der Verein wird durch Kollektivunterschrift des Präsidiums zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied rechtsgültig verpflichtet.

9. Haftung

Art. 28

Für die finanziellen Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

10. Statutenänderung

Art. 29

Die vorliegenden Statuten können geändert werden, wenn zwei Drittel der anwesenden Mitglieder an der jährlichen Hauptversammlung damit einverstanden sind.

11. Auflösung des Vereins

Art. 30

Der Verein kann aufgelöst werden, wenn zwei Drittel der anwesenden Mitglieder an der jährlichen Hauptversammlung damit einverstanden sind.

Das Vereinsvermögen geht an eine Institution, die einen ähnlichen oder gleichen Zweck verfolgt.

12. Schlussbestimmung

Art. 31

Die Gründungsstatuten des Vereins CPT wurden am 29. Mai 2007 einstimmig genehmigt.

Am 27. Oktober 2008, am 6. November 2012 und am 25. Juni 2018 wurden die Statuten revidiert und von der Mitgliederversammlung genehmigt.

In der vorliegenden aktuellen Fassung treten diese Statuten mit ihrer Annahme in Kraft.

Datum, Ort25.Juni2018, Zürich

Der Präsident:

Der/ die Tagesaktuar*in:

Markus Naegeli

Ulrike Büchs

Zum Zeitpunkt der Revision vom 25. Juni 2018 hat der Verein CPT folgende ordentliche Mitglieder:

- Markus Naegeli, Präsident
- Christina Soland, Vorstand
- Ulrike Büchs, Vorstand
- Sibylle Schär
- Peter Lack
- Niklaus Schmid
- Karin Tschanz
- Karin Klemm
- Johannes Uppers
- Nicole De Lorenzi

Ehrenmitglied:

- Christoph Weber